

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Beherrschung einer Sprache öffnet einem viele Türen. Vor allem für den Zugang zum Arbeitsmarkt spielen die Deutschkenntnisse eine zentrale Rolle und entscheiden oft über Erfolg und Misserfolg. Dabei ist die Beschäftigung, die mit finanzieller Unabhängigkeit einhergeht, auch für die gesellschaftliche Teilhabe entscheidend.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) hat einen Zwischenbericht ihres Forschungsprojekts „Evaluation der Integrationskurse (Evlk)“ veröffentlicht. Der Bericht zeigt erste Erkenntnisse der Wirkungsweise von Integrationskursen auf und nimmt dort besonders Geflüchtete in den Fokus. Besonders werden die Einflussfaktoren zum Kurszugang und Kurserfolg analysiert. Den Bericht finden Sie auf der [Website](#) des BAMF.

In diesem Newsletter stellen wir Ihnen verschiedene Informationen aus der Region, aufgeteilt in die Kapitel „Aktuelles“, „Portraits“, „Aus der Region“, „Best Practice“ und „Wissenswertes“, zur Verfügung.

Leiten Sie den Newsletter gerne weiter!

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen und freuen uns über Ihre Beteiligung!

Ihre Bildungskoordination

Landkreis Kassel



Landkreis Kassel



Volkshochschule
Region Kassel

Newsletter



**BILDUNG
VERBINDET**

AKTUELLES S.2

PORTRAITS S.4

AUS DER REGION S.5

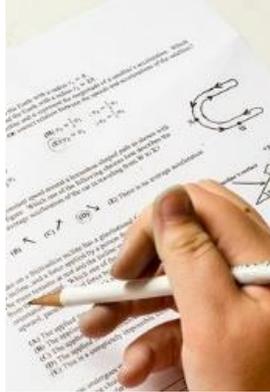
BEST PRACTICE S.8

WISSENSWERTES S.9

AKTUELLES

Schulabschlüsse nachholen an der Abendschule Kassel

Die Abendschule Kassel ermöglicht es Erwachsenen, das Abitur, die Fachhochschulreife, den Realabschluss oder den Hauptschulabschluss zu erwerben. Die Schule ist eine Einrichtung des Landes Hessen und der Stadt Kassel. Interessierte aus ganz Nordhessen können das Angebot in Anspruch nehmen. Der Schulbesuch ist kostenfrei. Unter bestimmten Voraussetzungen ist der Bezug von BAföG möglich.



Der Unterricht findet montags bis freitags von 17.15 bis 20.15 bzw. 21.45 Uhr statt. Beginn der neuen Durchläufe für die Abendrealschule und die Abendhauptschule sowie des Abendgymnasiums ist Mittwoch, der 5.2.2020. Für weitere Auskünfte und bei Interesse an einer Anmeldung wird zunächst um eine telefonische Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat gebeten:

0561 874054, sekretariat@abendschule-kassel.de
www.abendschule-kassel.de

DeuFöV-Anschlussangebote von der Ullrich Akademie

Alltagsbegleiter*in mit berufsbezogener Deutschsprachförderung	Produktionshelfer*in mit berufsbezogener Deutschsprachförderung	Reinigungskraftshelfer*in mit berufsbezogener Deutschsprachförderung
<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen mit und ohne Vorkenntnisse in der Alltagsbetreuung - Personen, die sich für soziale Bereiche interessieren - Berufsneu- und Wiedereinsteiger*innen - Personen mit Migrationshintergrund - Personen, die im Heimatland in ähnlichen Bereichen gearbeitet haben <p>21.10.2019 – 25.03.2020 Unterrichtszeiten: ca. 8-15 Uhr</p>	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen mit Migrationshintergrund - Personen mit Defiziten in der deutschen Sprache in Bezug auf ein Berufsfeld im Rahmen der Produktion - Personen mit und ohne Vorkenntnisse im Bereich der Produktion <p>14.10.2019 – 09.01.2020 Unterrichtszeiten: ca. 8-15 Uhr</p>	<p>Zielgruppe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personen mit Migrationshintergrund - Personen mit Defiziten in der deutschen Sprache in Bezug auf ein Berufsfeld im Rahmen der Reinigung - Personen mit und ohne Vorkenntnisse im Bereich der Reinigung <p>14.10.2019 – 09.01.2020 Unterrichtszeiten: ca. 8-15 Uhr</p>

Eine Förderung ist mittels Bildungsgutschein möglich.

Ullrich Akademie, 056505 9488995, 015160666123 /-124, akademie.kaufungen@ullrich-gruppe.de, www.ullrich-akademie.de

Fachveranstaltungen „Angewandte in der Kindertagesbetreuung – Und nun?“

Die Auswirkungen der Aufnahme geflüchteter Familien in die Kindertagesbetreuung für Fachkräfte aus den Bereichen Management und Fortbildung in der frühkindlichen Bildung

Kulturelle Vielfalt stellt den Alltag an Orten der Kindertagesbetreuung in Hessen dar. Oftmals ist dies eine Herausforderung für alle Beteiligten. Ein kompetenter Umgang mit vielfältigen Familienkulturen sowie ein individueller, inklusiver und chancengerechter Umgang mit allen Kinder ist ein zentrales Ziel des Hessischen Bildungs- und Erziehungsplans (BEP).

12.12.2019 in Gießen und 23.01.2020 in Frankfurt

In den Fachveranstaltungen soll sich mit der Auswirkung der Aufnahme geflüchteter Familien in der Kinderbetreuung auseinandergesetzt werden. Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Akteure aus den Bereichen Management, Beratung und Fortbildung in der frühkindlichen Bildung.

Das Ministerium für Soziales und Integration und die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie laden Akteure aus dem Netzwerk der frühkindlichen Bildung ein, sich über diese und weitere Aspekte zu informieren, sich auszutauschen und eigene Erfahrungen und Bedarfe aktiv einzubringen.

Mehr Informationen und die Möglichkeit zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Die feinen Unterschiede Institutionelle Diskriminierung

**Vortrag mit Dr. Claudia Schöning-Kalender
(BENGI e.V.)**

Donnerstag, 21. November 2019, 19.30 Uhr
Stadtbibliothek Kassel
Obere Königsstraße, 334117 Kassel
Eintritt frei

Institutionelle Diskriminierung geschieht in vielen Bereichen des Alltags. Sie entsteht meistens nicht aufgrund einer bewussten Absicht eines Einzelnen, sondern durch ein komplexes Zusammenspiel von sozialen Prozessen, organisatorischem Handeln, gesellschaftlichen Diskursen und Alltagsroutinen.

Dr. Claudia Schöning-Kalender beleuchtet in ihrem Vortrag die vielfältigen politischen und gesellschaftlichen Faktoren, die zu institutioneller Diskriminierung führen sowie die Folgen für die Betroffenen.

Gemeinsam soll diskutiert werden, wie Gleichbehandlung in allen gesellschaftlichen Bereichen und Institutionen möglich gemacht werden kann.

Faire Integration Neuer Beratungsstandort in Kassel

„Faire Integration“, ein Projekt des IQ Netzwerks, ist ein Angebot zur arbeitsrechtlichen Beratung für Geflüchtete und Migrant*innen, die nicht aus der EU kommen. Das Projekt besteht seit Ende 2017 und bot bisher Beratung in Frankfurt und im Rhein-Main-Gebiet an.

Nun eröffnet ein weiterer Beratungsstandort in Kassel (Spohrstraße 6, 4. Stock, 34117 Kassel). Bei Bedarf findet auch aufsuchende Arbeit in ganz Nordhessen statt.

Ahmad Sharaf

ahmad.sharaf@emwu.org, 0151 54161593
Beratung in Deutsch, Arabisch, Englisch

Hamta Naim-Ayub

hamta.naim-ayubi@emwu.org
Beratung in Deutsch, Dari, Persisch, Englisch

Das Projekt informiert und berät bei Fragen zu Rechten und Pflichten im Arbeitsverhältnis. Dazu wird auch beraten zu Fragen und Problemen im Job, zum Arbeitsvertrag und zu Arbeitsbedingungen, zur Bezahlung oder zu ihren Rechten als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer. Weitere Informationen gibt es [hier](#).

Lerntreff und Lerncafé für Menschen mit Grundbildungsbedarf

Das Grundbildungszentrum der vhs Region Kassel hat in Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Kassel und der Stadtbücherei Hofgeismar einen Lerntreff bzw. ein Lerncafé für Erwachsene mit Grundbildungsbedarf eröffnet.

Themen sind

- bedarfsgerechte, digitale und arbeitsplatzorientierte Grundbildung
- Lesen, Schreiben und Rechnen
- Bewerbungen schreiben, prüfen und nacharbeiten
- Individuelle Anfragen



Gökcän Göksu, Koordination Grundbildungszentrum
vhs Region Kassel, Kasinoweg 22, 34369 Hofgeismar
0561 10032220, goecan-goeksu@landkreiskassel.de

Lerntreff

Stadtbibliothek Kassel
Obere Königsstraße 3, 34117 Kassel
Immer montags
pädagogische Betreuung
16.30 bis 18.30 Uhr

Lerncafé

Stadtbücherei Hofgeismar
Marktstraße 18, 34369 Hofgeismar
Immer dienstags
pädagogische Betreuung
16.30 bis 18.30 Uhr

Erstorientierungskurse für Asylsuchende

Die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. bietet Erstorientierungskurse für Asylsuchende und Geflüchtete, die keine Bleibeperspektive haben bzw. keine Möglichkeit haben, einen Integrationskurs zu besuchen, an.

Vormittagskurs in Fuldataal
GU Sonnenallee
Montag – Freitag, 09-12 Uhr

Nachmittagskurs in Kassel
piano e.V., Hersfelderstr. 35, Kassel
Montag – Freitag, 13-16 Uhr

Kayvan Rafiee
0561 940430
0162 2892426
Kayvan.rafiiee@johanniter.de

PORTRAITS

Willkommenslotsinnen der Handwerkskammer Kassel

Die Handwerkskammer Kassel hat das Projekt „Passgenaue Besetzung von Ausbildungsplätzen und ausländischen Fachkräften“ erweitert und bietet für Handwerksunternehmen Beratung und Unterstützung zur beruflichen Integration von geflüchteten Menschen an. Willkommenslotsen informieren über Möglichkeiten der Fachkräftesicherung aus der Gruppe der geflüchteten Menschen.

Die Beratung für Handwerksunternehmen beschäftigt sich mit allen praktischen Fragen der betrieblichen Integration von Geflüchteten. Das können Fragen zu Praktika, Einstiegsqualifizierungen, einer Ausbildung oder dem direkten Einstieg in einen Betrieb sein. Darüber hinaus kann auch Hilfestellung zu Sprachförderung, Aufenthaltsstatus, Qualifikationsbedarf sowie Förder- und anderweitigen Unterstützungsmöglichkeiten gegeben werden. Mehr Informationen zu den Willkommenslots*innen finden Sie [hier](#).



Copyright: Handwerkskammer Kassel

Marta Dursun, 0561 7888-185, 0173 3288947, Fax: 0561 7888-20185, marta.dursun@hwk-kassel.de

Beratung nach Termin: Montag - Freitag

Anna-Lena Bayer, 0561 7888-184, 0172 5640738, Fax: 0561 7888-20184, anna-lena.bayer@hwk-kassel.de

Beratung nach Termin: Dienstag, Mittwoch, Donnerstag

WIR-Koordination des Landkreises Kassel



Kontaktieren Sie die WIR-Koordinatorin und den WIR-Koordinator bei Fragen, Anregungen und/oder für einen gemeinsamen Austausch.

Nadine Koch, 0561 10031842
nadine-koch@landkreiskassel.de

Patrick Stolze, 0561 10031534
patrick-stolze@landkreiskassel.de



Laiendolmetscher*innen gesucht

Es besteht ein wachsender Bedarf an Dolmetscherleistungen, um die Kommunikation bei Behörden oder in sozialen Einrichtungen gewährleisten zu können.

Hier leisten ehrenamtliche Laiendolmetscher*innen einen wichtigen Beitrag zum Zusammenleben und zur Integration. Aus diesem Grund möchte die WIR Koordination im Landkreis Kassel erneut eine Grundqualifizierung zur/zum Laiendolmetscher*in anbieten.

Bei Interesse und für mehr Informationen wenden Sie sich bitte an die WIR Koordination des Landkreises Kassel. Hier finden Sie den [Flyer](#) dazu.

Seit Anfang des Jahres 2014 fördert das Hessische Ministerium für Soziales und Integration mit dem Landesprogramm WIR – **Wegweisende Integrationsansätze Realisieren** – Integrationsmaßnahmen vor Ort in den 32 hessischen kreisfreien Städten und Landkreisen. Die WIR Koordination soll dazu beitragen, die Willkommenskultur vor Ort und auch in der Landkreisverwaltung selbst weiterzuentwickeln. Ein wesentliches Ziel besteht darin, die Offenheit für eine vielfältiger werdende Gesellschaft zu stärken. Projekte dazu sind beispielsweise die Vernetzung mit Migrantenorganisationen und die Vernetzung von Ehrenamtlichen, die Qualifizierung und Betreuung der ehrenamtlichen Integrationslotsinnen und –lotsen, die Qualifizierung und der Einsatz von Laiendolmetscherinnen und –dolmetscher, die interkulturelle Öffnung der Landkreisverwaltung oder die Erstellung von Konzepten und Strategien.

AUS DER REGION

Sport- und Spielfest auf dem Sportplatz der Pommernanlage

Am 17. und 18. August 2019 fand ein großes und integratives Sport- und Spielfest auf dem Sportplatz der Pommernanlage in Wolfhagen statt. Rund 1.500 Besucherinnen und Besucher erschienen trotz wechselhaftem Wetter mit guter Stimmung auf dem Fest.

Neben Cricket, American Football, Tauziehen, Tischtennis, Handball, Yoga und Zumba gab es noch viele andere Angebote zum Mitmachen und Ausprobieren. Es war ein buntes Sportprogramm, welches die Vielfalt der Besucherinnen und Besucher widerspiegelte und den integrativen Charakter des Sports betonte. Auch das Rahmenprogramm mit Kinderschminken, Dosenwerfen, einer Malstation für Groß und Klein wurde sehr gut angenommen. Für Verpflegung war über den türkischen Kulturverein sowie die Bewohnerinnen und Bewohner der Pommernanlage sehr gut gesorgt.

Auch der 6. Integrationscup des Ausländerbeirates wurde im Rahmen des Sport- und Spielfestes ausgetragen. Insgesamt traten sechs Mannschaften gegeneinander an. Gewinner des Turniers war die Mannschaft der Gemeinschaftsunterkunft in der Pommernanlage und konnte so einen Heimsieg verbuchen.

Das Sport- und Spielfest wurde veranstaltet von der Bildungsakademie des Landessportbundes Hessen e.V. im Rahmen des Weiterbildungspaktes des Landes Hessen.



Copyright: vhs Region Kassel

Partner waren der Landkreis Kassel, die Stadt Wolfhagen, der Sportkreis Region Kassel e.V., die vhs Region Kassel und die Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck.

Das Fest war nur durch das außergewöhnliche Engagement der Vereine, Sportstudios und Kooperationspartner möglich. Es ist gelungen, Menschen zusammen zu bringen und ein Zeichen für Toleranz zu setzen.



„Arbeit suchen und finden für Neuzugewanderte“



Copyright: Patrick Stolze

Hintergrund: Ehrenamtliche Integrationslotsinnen und -lotsen unterstützen Menschen mit Migrationshintergrund sowie Geflüchtete im Landkreis Kassel. Ihr Einsatzfeld betrifft die Begleitung bei Behördengängen und Behördenangelegenheiten, Integrationsarbeit im Bereich der Teilnahme am Vereinsleben, Eingliederung von Jugendlichen und Erwachsenen in die Arbeitswelt und die Integration in die Gesellschaft der Bürgerinnen und Bürger im Landkreis.

Unter diesem Motto veranstaltete der WIR-Koordinator Patrick Stolze vom Landkreis Kassel eine Tagung für interessierte Integrationslotsinnen und -lotsen. Im Rahmen der Veranstaltung, die vom Integrationsmanager des Landkreises Kassel, Bijan Otmischi, moderiert wurde, stellten Expertinnen und Experten aus dem Netzwerk der beruflichen Integration verschiedene Angebote und Projekte vor, die Neuzugewanderte auf ihrem Weg in den Arbeitsmarkt unterstützen: Berufspatenprojekt (Ulrike Beutnagel, AGiL); Dreigliedrige Bildungskette (Sebastian Mascher, Bildungswerk der Nordhessischen Wirtschaft); Willkommenslotsinnen (Marta Dursun, Handwerkskammer Kassel); Beratungsbüro für Geflüchtete im DGB Haus (Ahmad Sharaf, IQ-Netzwerk)

talentCAMPus Landkreis Reporter

Vom 5. bis 9. August 2019 wurde das talentCAMPus-Projekt „Landkreis-Reporter_innen“ durchgeführt. Ausgestattet mit einer Einwegkamera, Papier und Stiften haben die Kinder und Jugendlichen ihre Eindrücke der Woche festgehalten und Inhalte für die Zeitschriften aufbereitet.



1. Beim Besuch der Krukenburg
2. Nach dem Interview mit dem Bürgermeister von Bad Karlshafen, Marcus Dittrich
3. Modell vom Hafenplatz in Bad Karlshafen

Bad Karlshafen

In Bad Karlshafen wurde das Ferienbildungsprogramm in Kooperation mit der Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises Kassel in Bad Karlshafen und der Stadt Bad Karlshafen durchgeführt. Es wurde eine Ortserkundung gemacht und anschließend die besuchten Orte mit einem Sternesystem bewertet. Die Kinder und Jugendlichen haben sich gegenseitig kennengelernt und in verschiedenen Aktivitäten ihre Teamfähigkeit und den interkulturellen Austausch gestärkt. Sie hatten außerdem die Möglichkeit, sich durch ein Selbstportrait vorzustellen. Das Highlight der Woche war das Interview mit dem Bürgermeister von Bad Karlshafen, Marcus Dittrich. Die Kinder und Jugendlichen bereiteten sich darauf vor und stellten ihre Fragen selbst. Darüber hinaus wurde ein Quiz zu Bad Karlshafen durchgeführt, welches auch in der Zeitschrift für die Leser zu finden ist. Zum Abschluss gab es ein Fest, zu dem Familie und Freunde eingeladen waren. Eine Gruppe präsentierte einen Rap zu Bad Karlshafen, der in der Woche geschrieben wurde.

Fuldata

In Fuldata wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit der Gemeinschaftsunterkunft des Landkreises Kassel in Fuldata (GU Sonnenallee) und der Gemeinde Fuldata durchgeführt. Die Kinder haben in der Woche neue Spiele kennengelernt und dadurch ihren Wortschatz gestärkt. Sie haben selbstständig ein Rezept ausgewählt, waren dafür einkaufen und haben zusammen gekocht. Das Highlight der Woche war auch hier ein Interview mit dem Bürgermeister von Fuldata, Karsten Schreiber, der den Kindern auch den „geheimen“ Aktenraum gezeigt hat. Am Ende der Woche wurde mit gesammeltem Material ein Barfußpfad gemacht. Der Abschluss fand auf dem Sommerfest der GU Sonnenallee statt.



1. Gemeinsames Kochen in Fuldata
2. Vorbereitungen für den Barfußpfad
3. Beim Besuch des Bürgermeisters von Fuldata, Karsten Schreiber



Hintergrund: Der talentCAMPus ist ein innovatives Bildungsprogramm für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren. Er wird ein- oder mehrwöchig angeboten, findet ganztätig statt und ist kostenfrei. Das Besondere an einem talentCAMPus ist die Kombination aus Bildungsangeboten mit weiteren Angeboten der kulturellen Bildung. So werden Kinder und Jugendliche in ihren kulturellen, interkulturellen, sprachlichen und sozialen Kompetenzen gefördert. Mehr Informationen unter www.talentcampus.de

Wissensrouten – „On the way home – Geschichte(n) des Ankommens multimedial erzählt“

Im Zeitraum von November 2018 bis Februar 2019 wurden im ersten Durchgang des Projekts „Wissensrouten“ der vhs Region Kassel digitale Beiträge erstellt. In einer Kleingruppe arbeiteten die Teilnehmenden unter dem Motto „On the way home – Geschichte(n) des Ankommens multimedial erzählt“ daran, ihre Ideen digital zu verwirklichen. Herausgekommen sind vier beeindruckende Werke.

Das Ankommen durch die Sprache



Foto: Lilith



← Scannen oder:
https://www.youtube.com/watch?v=rWZEN_3_khY&t=59s

Zufall



Foto: Aliaa Abou Khaddour



← Scannen oder:
<https://www.youtube.com/watch?v=j3mO-34rWcw&t=12s>

Ohne Titel



Foto: Aliaa Abou Khaddour



← Scannen oder:
https://www.youtube.com/watch?v=d1_bxL1mnk&t=3s

Von Bagdad nach Göttingen



Foto: Rainer Böhm



← Scannen oder:
https://www.youtube.com/watch?v=CtSMv-OsK_0&t=3s

Die zweite Runde der Kasseler Wissensrouten unter dem Titel „I have a dream – Wünsche und Visionen über Veränderungen und Ankommen multimedial erzählt“ läuft von September – November 2019. Alle Beiträge und weitere Informationen zu den Wissensrouten finden Sie auch auf <https://vhs-region-kassel.de/index.php?id=232> oder www.wissensrouten.de.

1. Weiterbildungstag „Integration geflüchteter Frauen“

„Jede Frau ist anders!“ Unter diesem Motto trafen sich am 28. Mai 2019 über 50 Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Beratungsstellen aus Nordhessen im Hermann-Schafft-Haus, um sich über die Situation geflüchteter Frauen auf dem Arbeitsmarkt auszutauschen. Nach einem Input von Prof. Dr. Schahrzad Farrokzhad und einem von ihr moderierten Austausch wurden in einem Markt der Möglichkeiten vielfältige Frauenprojekte aus der Region Kassel vorgestellt. Unterstützt wurde die Fachtagung vom Land Hessen.

Durch den Weiterbildungstag führten Anna Rein (Bildungs-koordination, vhs Region Kassel), Steffi Hoffmann (BDP Nordhessen), Walter Lochmann (ver.di Bildungswerk) und Professorin Dr. Schahrzad Farrokzhad (TU Köln).



Copyright: Andreas Bernhard

BEST PRACTICE

8



Wegweiser für die Flüchtlingshilfe im Landkreis Kassel

Ehrenamtliches Engagement benötigt Unterstützung und mit dieser Broschüre möchte der Landkreis Kassel diejenigen unterstützen, die sich in der Flüchtlingshilfe engagieren.

In der Broschüre finden Sie grundlegende Informationen über den Aufbau des Landkreises und über Zuständigkeiten. Sie erhalten den direkten Draht zu den richtigen Ansprechpersonen und Anlaufstellen sowohl innerhalb als auch außerhalb der Kreisverwaltung.

Ebenso ist der Wegweiser für diejenigen gedacht, die sich hauptamtlich mit Neuzugewanderten beschäftigen. Auch diesen bietet er einen guten Überblick, um so im Bedarf die zuständige Anlaufstelle zu finden.

Den Wegweiser erhalten Sie in gedruckter Form bei Simon Gellermann (simon-gellermann@landkreiskassel.de), Ehrenamtskoordination des Landkreises Kassel. Die pdf-Version können Sie [hier herunterladen](#).



Berufekarten für die Berufs- und Migrationsberatung

Die Bertelsmann Stiftung hat vor einiger Zeit Kompetenzkarten für die Arbeit mit Neuzugewanderten entwickelt. Seit Anfang des Jahres sind nun auch Berufekarten für die Berufsberatung im Sortiment.

Als Ergänzung zu den Kompetenzkarten dienen die beruflichen Orientierung und erster Einordnung von beruflichen Kompetenzen. Sie sind aufgebaut als modulares Bilderbuch der deutschen Berufslandschaft und geben einen Überblick über typische berufliche Handlungs- und Tätigkeitsfelder. Insgesamt sind 48 Tätigkeitsbereichskarten, 156 Berufe und 30 Einzelberufskarten abgebildet. Darüber hinaus werden Kompetanzanforderungen, Alternativberufe und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Handlungsfelder und Einsatzorte aufgeführt. Die Berufekarten gibt es in neun Sprachen.

Mehr Informationen zu den Berufekarten und das Bestellformular finden Sie [hier](#).

Geschichten von „Gegebenheiten des täglichen Lebens von Geflüchteten“

In einer neuen Reihe vom Autor Taran N Khan mit dem Titel „The Making of a Refugee“ erzählen Künstler*innen, Autor*innen, Musiker*innen und andere afghanische Personen, die als Geflüchtete und Migrant*innen nach Deutschland gekommen sind und hier leben ihre Geschichten. Sie erzählen von neuen Lebensanfängen, dem, was sie zurückgelassen haben, dem Prozess, ein/e Geflüchtete/r zu werden und der politischen Situation, die das ganze begleitet.

Die Geschichten von den „Gegebenheiten des täglichen Lebens von Geflüchteten“ aus Hamburg greifen verschiedene Stimmen von Menschen aus Afghanistan auf, die sich über 40 Jahre ziehen. Die komplette Reihe finden Sie auf der [Website](#).



WISSENSWERTES

Die Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Deutschland

Der „Bundesfachverband unbegleitete minderjährige Flüchtlinge e.V.“ hat 2018 eine Online-Umfrage durchgeführt, in der er Mitarbeitende aus der Jugendhilfe zu dem Thema befragt hat. Nun werden die Ergebnisse in der Auswertung „Die Situation unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge in Deutschland“ vorgestellt. In dem Bericht von Johanna Karpenstein und Tobias Klaus sowie der wissenschaftlichen Begleitung durch Stefanie Lindl-Fischer der Universität Regensburg werden die wichtigsten Erkenntnisse aus der Befragung zu folgenden Themenbereichen dargelegt.

- Arbeitszufriedenheit, Erfahrung und Qualifikation
- Die Situation der Kinder und Jugendlichen
- Medizinische Alterseinschätzungen
- Vorläufige Inobhutnahme und Verteilverfahren
- Betreuung und Unterbringung
- Abgängigkeit und „Verschwinden“
- Vormundschaften
- Asylantragstellung und alternative Aufenthaltssicherung
- Gesundheitsversorgung
- Bildungssituation
- Hilfe für junge Volljährige
- Familienzusammenführung

Zu dem Bericht gelangen Sie über diesen [Link](#).

Ablauf eines Asylverfahrens

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) gibt in einer neuen Broschüre einen Überblick über die wichtigsten Aspekte des Asylverfahrens. Das beinhaltet die persönliche Anhörung der Asylbewerber*innen, den Ablauf der Entscheidungsfindung, aktuelle Maßnahmen zur Verfahrensoptimierung sowie die Einordnung der deutschen Maßnahmen in den europäischen Kontext. Darüber hinaus zeigt eine Grafik vereinfacht und schematisch den Ablauf eines Asylverfahrens einer volljährigen Person. Die Broschüre steht hier zum [Download](#) zur Verfügung, kann aber auch als Printversion bestellt werden.

Diskussionspapier: Der lange Weg zur Arbeitsmarktintegration Geflüchteter

Im Diskussionspapier „Von individuellen und institutionellen Hürden – Der lange Weg zur Arbeitsmarktintegration Geflüchteter“, herausgegeben vom Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung werden Erkenntnisse in Bezug auf die Arbeitsmarktintegration geteilt. Zu Beginn wird eine Bestandsaufnahme dargelegt. Anschließend werden Hürden erläutert, die Geflüchtete betreffen und weitere bürokratische Hürden. Am Ende werden Anregungen für eine bessere Ordnungspolitik gegeben. Das Diskussionspapier kann [hier](#) eingesehen werden.



Das vhs-Ehrenamtsportal

Das vhs-Ehrenamtsportal wurde um die Themenwelt „Rassismus und Diskriminierung“ erweitert und ist unter diesem [Link](#) zu finden. Rassismus und Diskriminierung gehören bei vielen Menschen zum Alltag und führen zur Benachteiligung. Im Themenfeld wird erläutert, wie darauf aufmerksam reagiert werden kann und welche Gesetze Menschen vor Benachteiligung schützen.

Das Ehrenamtsportal des Deutschen Volkshochschulverbandes ist ein Online-Portal für Ehrenamtliche, die mit Geflüchteten arbeiten. In verschiedenen Themenwelten finden sich dort Informations- und Lernmodule, die Ehrenamtlichen bei ihrer Tätigkeit weiterhelfen können. Die vertretenen Themen sind vielfältig. Zum Beispiel gibt es Module zu interkultureller Kommunikation, Herkunftsländern oder zur Sprachvermittlung.



Vielen Dank!

Dies ist die letzte Ausgabe des Newsletters „Bildung verbindet“. Wir hoffen Ihnen in den letzten Jahren viele interessante und neue Informationen bereitgestellt zu haben und freuen uns auf viele weitere Begegnungen und mögliche Anknüpfungspunkte.

Anna Rein
0561 10031692
anna-rein@landkreiskassel.de

Der Newsletter ist auch auf
www.vhs-region-kassel.de
zum Download verfügbar.



Impressum

© vhs Region Kassel 2019
Herausgeber
vhs Region Kassel
Wilhelmshöher Allee 19-21
34117 Kassel

Redaktion/Gestaltung
Anna Rein

Sie haben die gedruckte Version?

Scannen Sie den QR-Code ein und lesen Sie den Newsletter in pdf-Format. So können Sie allen hinterlegten Links folgen!



Die [Datenschutzhinweise](#) der vhs Region Kassel können Sie hier einsehen.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Transferinitiative
Kommunales
Bildungsmanagement

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln
des Bundesministeriums für Bildung
und Forschung gefördert.